

Systematik der Typ-Kennzeichnung

DeTeWe 1923 - 1939

zusammengestellt von *Herbert Börner*

Originalbeitrag erschienen in: FUNKGESCHICHTE Jg. 10 (1987) Nr. 54, S. 138 - 141

Die "Deutsche Telephonwerke und Kabelindustrie A. -G." Berlin, ging aus der 1887 gegründeten Firma R. Stock & Co., Berlin, hervor. 1893 erhielt die Firma von der Reichspostverwaltung den Auftrag für die Ausführung der für damalige Zeiten verhältnismäßig großen Fernsprechämter Charlottenburg, Hannover und Leipzig. Im Jahre 1899 in "Deutsche Telephonwerke R. Stock & Co. G. m. b. H" umgewandelt, gründete die Gesellschaft 1906 ein eigenes Kabelwerk, die "Deutsche Kabelindustrie GmbH". Unter den zahlreichen Fernsprechanlagen, die die Firma für die Reichspost in der Folgezeit erbaute, ist besonders das im Jahre 1910 erbaute Fernsprechamt Hamburg mit 80.000 Anschlußleitungen zu erwähnen, damals die größte Fernsprechanlage der Welt.

1922 wurden beide Firmen zur "Deutsche Telephonwerke und Kabelindustrie Aktiengesellschaft" verschmolzen. 1929 wird eine Belegschaftszahl von 3500 Arbeitern und Angestellten genannt, die in der Stammfabrik in der Zeughofstraße, dem Kabelwerk in Niederschöneweide und dem Zweigwerk in Lichtenberg beschäftigt waren. Das Fabrikationsgebiet erstreckte sich auf den Bau von Fernsprechanlagen und -apparaten, Signal-, Rohr- und Seilpostanlagen, Anlagen für Hochfrequenztelefonie auf Leitungen, Rundfunkgeräte, die Herstellung von Stark- und Schwachstromkabeln jeder Art, isolierten Drähten, Gleichrichtern und "neuerdings" (1929!) auch von Rechenmaschinen mit Hand- und elektrischem Betrieb.

Aus: Handwörterbuch des elektrischen Fernmeldewesens, Berlin 1929.

Schon 1913 wurde bei DeTeWe eine "Drahtlose Abteilung" gegründet, von der während des 1. Weltkrieges Heeresfunkanlagen und Zubehör gefertigt wurde (Kopfhörer, M-Funkstationen, K-Funksender). 1923/24 fertigte DeTeWe im Auftrag der "Vox-Maschinen A.-G." - derselben, die 1923 in ihrem Berliner Geschäftshaus (Vox-Haus) dem deutschen Rundfunk sein erstes Zuhause gab - einen Detektorapparat sowie ein Fünfröhrengerät. Die Produktion von Rundfunkgeräten blieb ein Teilgebiet, ja, es ist fraglich, ob sie bei dem hohen Anteil teurer (und damit nur in geringer Zahl absetzbarer) Mehrrohrempfänger wesentlich gewinnbringend war. So ist es nicht verwunderlich, daß in der Weltwirtschaftskrise die Radiofertigung aufgegeben wurde. Die bis dahin hergestellten Geräte lassen folgende Systematik der Typenkennzeichnung erkennen:

Die Buchstaben vor der Typennummer bedeuten:

D.E. = Detektor-Empfänger, R.E. = Röhren-Empfänger.

Diese Buchstaben wurden später weggelassen oder durch "DTW" ersetzt. Bei der Typennummer bedeuten:

1. Ziffer = Zahl der Röhren (entfällt bei Detektorgeräten); 2. Ziffer = laufende Nummer.

So ist es wahrscheinlich, daß es auch einen Detektorempfänger D.E. 1 oder Röhrengeräte R.E. 56 oder R.E. 58 gegeben hat, die ich aber nicht nachweisen konnte.

Später kamen noch gelegentlich Jahreszahlen (/27,/28,/29) und eine Namensgebung hinzu. Auch tauchten neue Buchstaben auf (Z = Zusatzgerät, KV = Kurzwellenvorsatz, K = KW-Empfänger). Wenn auch gelegentlich halbherzig, so wurde doch die Systematik bis zum letzten Gerät DTW 34 (3 Empfangsröhren, viertes dieser Art) durchgehalten. Daher erscheint es befremdlich, daß die Geräte,

Typenliste

die für die Jahre 1930/31 ausgewiesen sind, von DeTeWe stammen sollen (eventuell ein Fehler in der von mir benutzten Quelle).

1934 tauchte die DeTeWe erneut mit einem Einkreiser auf dem Markt auf. Die Bezeichnung erfolgte nach dem Schema:

1. Ziffer = Zahl der Kreise; 2. Ziffer = Zahl der Empfangsröhren; 3. Ziffer = letzte Zahl des Erscheinungsjahres, daran angehängt:

W = Wechselstromausführung, GW = Allstromausführung.

Dieses Schema wurde erstmals 1936 mit "Norderney 1026 W" durchbrochen; ab 1937 wurde die Jahresziffer voran gesetzt (außer bei 127 W, 128 W). Ab 1938 wurden zusätzlich die Hilfsröhren (Gleichrichter, Magisches Auge) in die Röhrenzahl einbezogen (außer bei 128 W und 812 W). Weiterhin fällt ab 1937 eine weitgehende Übereinstimmung mit Nora-Empfängern auf. Lediglich die Gehäuse wiesen zwischen beiden Marken geringfügige Unterschiede auf. Wer weiß mehr über diese Periode zu berichten? Ergänzungen und Berichtigungen sind - wie immer - erwünscht!

Baujahr	Typ	Art	Bemerkung
1923/24	D.E. 2 "Vox" R.E.52 "Vox"	Detektor 5R-G2K-B	
1924/25	Ultradyn 5 Rö. Ultradyn 7 Rö.	5R-G3K-B 7R-G5K-B	
1925/26	D.E. 3 D.E. 4 R.E. 23 R.E. 230 (?) R.E. 25 R.E. 250 Ultradyn R.E. 57 Ultradyn R.E. 59	Detektor Detektor 2R-G1K-B 2R-G1K-B 2R-G1K-B 2R-G1K-B 5R-G3K-B 5R-G3K-B	Reiseempfänger Reiseempfänger auch "Ultradyne-Luxusschrank"
1926/27	Novodyn 59 Novohet Neurohet 27 DTW 31	5R-G3K-B 1R-S2K-B 6R-S5K-B 3R-G1K-B	auch: Novodyn 59/27 Supervorsatzgerät Kombination von Novohet + Novodyn 59/27
1927/28	Novohet Z 10 Novodyn 61/28 Neurohet 28 KV 3 DTW 32	1R-S2K-B 6R-G3K-B 8R-S6K-B 1R-S2K-B 3R-G1K-B	Supervorsatzgerät Rahmenantenne angebaut KW-Supervorsatz
1928/29	Novodyn 62/29 Neurohet 29 K 50 DTW 33 B DTW 33 G DTW 33 W	6R-G3K-B 8R-S7K-B 5R-G1K-B 3R-G1K-B 3R-G1K-G 3(+1)R-G1-W	wie Novodyn 61/28 Rahmenantenne angebaut Spez. KW-Empfänger
1929/30	Neurohet W1 K6 DTW 34	7(+1)R-S6K-W 6R-S4K-B 3(+1)R-G1K-W	Spez. KW-Empfänger

Baujahr	Typ	Art	Bemerkung
1930/31	WL 320 WL 350	3(+1)R-G1K-W 3(+1)R-G1K-W	
1934/35	124 W/A 124 W/B Europa	2(+1)R-G1K-WL 2(+1)R-G1K-WL	
1935/36	125 W Helgoland 235 W Stolzenfels 235 GW Stolzenfels	2(+1)R-G1K-WL 3(+1)R-G2K-WL 3(+1)R-G2K-GWL	auch als Stolzenfels Phono
1936/37	126 W Rügen 126 GW Helgoland 1026 W Norderney 236 W Stolzenfels II 236 GW Stolzenfels II	2(+1)R-G1K-WL 2(+1)R-G1K-GWL 2(+1)R-G1K-WL 3(+1)R-G2K-WL 3(+1)R-G2K-GWL	
1937/38	127 W 712 W 723 W 754 W 754 GW	2(+1)R-G1K-WL 2(+1)R-G1K-WL 3(+1)R-G2K-WL 4(+1)R-S5K-WL 4(+1)R-S5K-GWL	= Nora W 07 Musikus = Nora W 27 Walküre
1938/39	128 W 812 W 824 W 824 GW 865 W 864 GW 876 W	2(+1)R-G1K-WL 2(+1)R-G1K-WL 3(+1)R-G2K-WL 3(+1)R-G2K-GWL 4(+1)R-S6K-WL 4R-S6K-GWL 5(+1)R-S7K-WL	= 127 W = 712 W = Nora W 28 Csardas = Nora GW 28 Csardas = Nora W 68 Serenade = Nora GW 68 Serenade = Nora W 78 Dux
1939/40	913 W 964 W 964 GW 975 W	2(+1)R-G1K-WL 3(+1)R-S6K-WL 3(+1)R-S6K-GWL 3(+2)R-S7K-WL	= Nora W 69 = Nora GW 69 = Nora W 79